

Naturwanderung am 12.03.2023

Naturschutzgebiet Moosheide – An den Emsquellen

Bericht mit Fotos und Texten von Karl-Heinz Kaiser



Nach Abflauen des winterlich-stürmischen Wetters erfolgte am Sonntagnachmittag der Einstieg in die kurze Wanderung direkt bei den Infotafeln am Parkplatz des **Ems-Informationszentrums** nordöstlich von **Hövelhof**.



Entlang des im März noch leeren Geheges für die **Senner Pferde** erreichte unsere kleine private Wandergruppe das romantisch gelegene **Quellgebiet der Ems**, dort oberhalb des Hanges ebenfalls mit **Informationstafeln** ...

... zum **Flussverlauf der Ems** allgemein:



... und zu den **Quellen der Ems** im hiesigen Naturschutzgebiet Moosheide:



Von einer **Aussichtsplattform** etwas seitlich von den Infotafeln gelegen ergibt sich bereits ein eindrucksvoller Blick über das Quellgebiet der Ems.



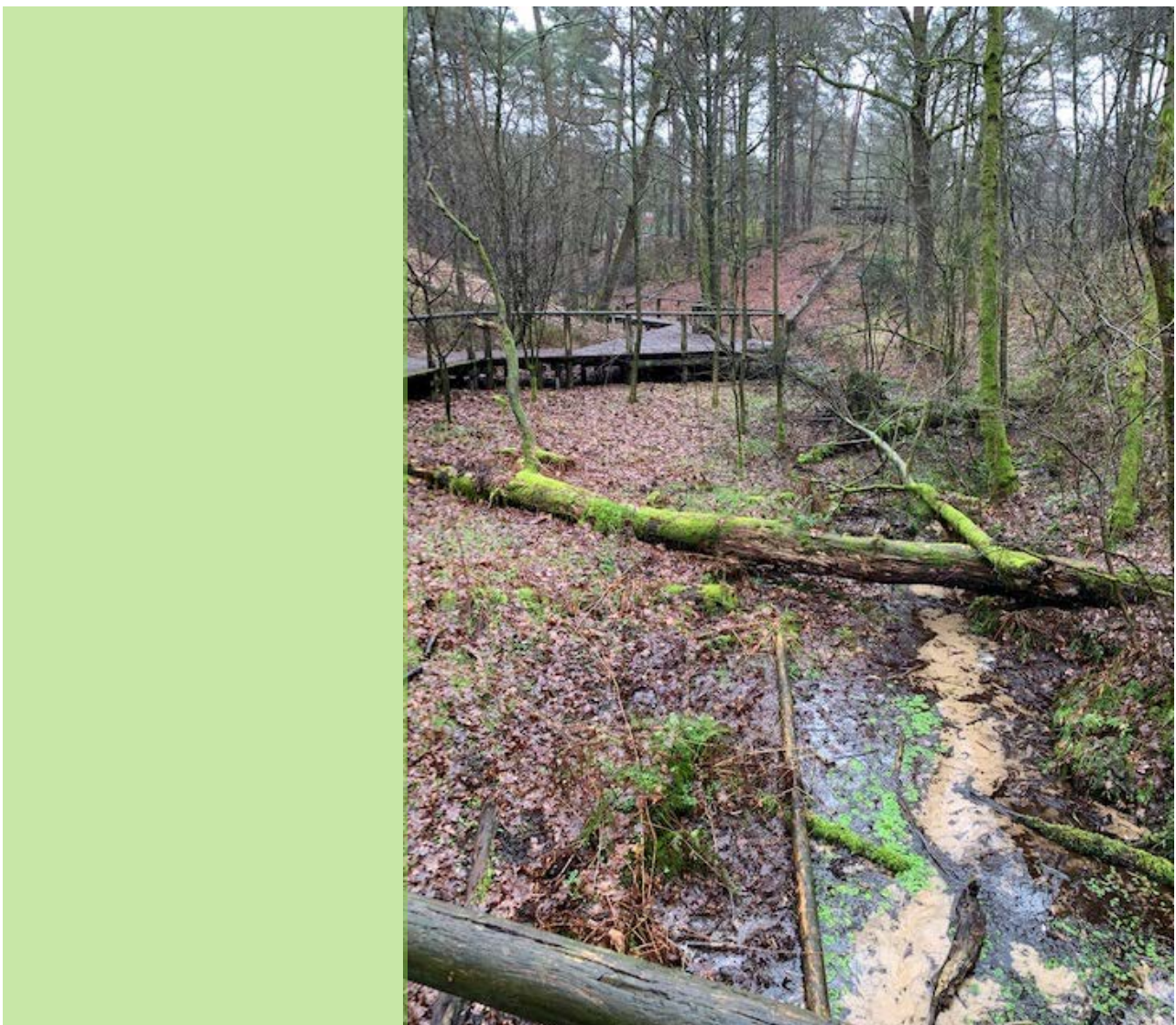
Der weitere Weg führt über den befestigten **Holzsteg** abwärts in das Quelltal der Ems, bevor es auf der anderen Seite einen sandigen Naturtreppensteig wieder hinauf geht ... Hier war es bei unserer Wanderung witterungsbedingt glitschig, und vor allem auf den Holzplanken bestand Rutschgefahr.



In dem etwa 500 m langen **Quellbereich der Ems** tritt das Wasser an zahlreichen Stellen an der Oberfläche aus, zunächst erkennbar an den feuchten Sickerstellen. Dieser obere Quellbereich wird noch der Stadt Schloß Holte-Stukenbrock zugerechnet. Relativ zügig vereinigt sich dann das äußerst klare Wasser der Ems zu einem kleinen Flüsschen, das etwa 10 km durch Hövelhof fließt. Insgesamt ist die Ems 371 km unterwegs hin bis zu ihrer Mündung in die Nordsee bei Emden. (Dazu: [Ems-Informationszentrum!](#))

Auf einige **Besonderheiten der Emsquellen** wird auf den Infotafeln oberhalb des Hanges hingewiesen:

- Sickerquelle mit flächigem Wasseraustritt
- Im Jahresverlauf relativ gleichmäßige Wassertemperatur zwischen 8 - 9 Grad Celsius
- Friert nie vollständig zu
- Gute Wasserqualität mit geringem Sauerstoffgehalt
- Speziell angepasste Pflanzen- und Tierarten
(Köcherfliegen, Steinfliegen und Brunnenkresse)



Auf der erreichten Anhöhe oberhalb der Emsquellen ergeben sich noch zahlreiche Möglichkeiten für weitere Wanderstrecken, wie beispielsweise hier am **Wegweiser an einer der Heideflächen** abzulesen ist:



Unsere Gruppe folgte so nah wie möglich dem Flusslauf der Ems, dabei ein Stück auch auf dem Ems-Erlebnisweg mit Quellensymbol (früher der mit dem „Tannenbaum“ gekennzeichnete Weg am Südhang des Quellgebiets).



Ein weiteres zu findendes Wegezeichen:



Sehr erholsam war in diesem Bereich der noch nicht überlaufenen Strecke die **Stille im Wald** sowie die für den **Naturraum Senne** allgemein typische **besonders reichhaltige und frische Luft!**



An diesem Sonntag kam durch den Sprühregen noch eine außergewöhnlich milde Feuchtigkeit hinzu, die durch sichtbare Kondensationstropfen an den Pflanzen zu einer gedämpften **Stimmung im Wald** beitrug.



Die **stetige Feuchtigkeit im Wald** ist auch an den entstandenen **Flechten, Moosen und Mikroorganismen am Boden, an Totholz und an den Rinden der Bäume** in diesem Abschnitt oberhalb des Quelltals der Ems erkennbar.



Besonders **Totholz**, aber auch die **intakte Rinde der Bäume** tragen als **Lebensraum für Pilze, Moose, Flechten, Mikroorganismen und Insekten** zur **ARTENVIELFALT** bei !



Auf der weiteren Strecke ergaben sich am Sonntag noch Fotos, auf denen die Zeit winterlicher **Regeneration** deutlich wird, wie auch die gegenwärtig in der Landschaft vorhandene gesättigte Feuchtigkeit.



Leider nicht auf Fotos festgehalten, aber eine besondere Überraschung für uns waren fünf **Rehe**, die wir deutlich im Unterholz erkennen konnten.

Und schon näherten wir uns auch wieder dem Ausgangspunkt unserer Wanderung ... Auf den letzten Metern unterhalb des Parkplatzes fanden wir an der Wegstrecke außerdem **QR-Points** mit **wertvollen Hinweisen zu bestimmten Naturschutzthemen**. Es ist empfehlenswert, diese Hinweise einmal selbst vor Ort zu entdecken und abzurufen!

Wer es aber lieber noch „analog“ mag, kann sich konkret ins angrenzende **Ems-Informationszentrum** begeben und sich dort die sehr ansprechend und vorbildlich gestaltete Ausstellung ansehen:





Soweit zu den Eindrücken unserer kurzen Wanderung am 12.03.2023 an den Emsquellen im Naturschutzgebiet Moosheide – zu jeder Jahreszeit ein besonderes Naturerlebnis!

Vielen Dank an alle Interessierte – Frisch auf!

Karl-Heinz Kaiser



EGV – Hauptfachwart Naturschutz